



PRESSEMITTEILUNG

Brücke im Hasselbachtal wird entfernt, Trittsteine ersetzen das Bauwerk

Abrissarbeiten werden ab 30. September 2024 umgesetzt

Detmold-Hiddesen, 26. September 2024. Der Wanderweg vom Hasselbachstausee zum Donoper Teich im Waldareal bei Detmold ist beliebt: Sowohl Wanderer und Touristen von außerhalb als auch Einheimische nutzen ihn gern zur Erholung. Die kleinere Fußgängerbrücke auf diesem Wanderweg, die sich ca. 30 Meter südlich des Hasselbachstausees befindet, ist nun abgängig und muss ersetzt werden.

„Wir haben gemeinsam mit der Stadt Detmold, der Lippe Tourismus & Marketing GmbH sowie dem Heimatverein Pivitsheide V.H. beschlossen, die Brücke abzubauen und danach naturnahe Trittsteine zu legen, weil der Hasselbach an dieser Stelle schmal ist“, sagt Volker Reihl, Leiter des Forstreviers Hiddesen beim Landesverband Lippe. „Die Brücke wird ab dem 30. September 2024 abgebaut, die Trittsteine sollen am 10. und 11. Oktober 2024 verlegt werden.“ Für damit verbundene Behinderungen bittet der Landesverband Lippe um Verständnis.

Abbildung:

Abgängige Brücke über den Hasselbach am Wanderweg vom Hasselbachstausee zum Donoper Teich. Foto: LVL

Forstabteilung:

Die Forstabteilung des Landesverbandes Lippe bewirtschaftet rund 15.700 Hektar Wald naturnah und nachhaltig. Sie pflegt die für Lippe typischen Buchenwälder und wandelt Monokulturen in widerstandsfähigere Mischwälder um. Die Forstabteilung ist zudem für Erhalt und Pflege zahlreicher Naturschutzgebiete und Naturdenkmäler verantwortlich. Sie unterhält ein umfangreiches Wegenetz, das Wanderer und Erholungssuchende nutzen dürfen. Das von ihr geschlagene Holz vermarktet die Forstabteilung lokal bzw. regional. Das spart lange Transportwege, schont die Umwelt und trägt zum Erhalt von Arbeitsplätzen in der Region bei. Über die Forsten hinaus zählen zu den bedeutenden Einrichtungen und Vermögenswerten des Landesverbandes Lippe: das Hermannsdenkmal mit der Waldbühne, die Externsteine, das Lippische Landesmuseum Detmold, die Lippische Landesbibliothek Detmold, das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake, die Lippische Kulturagentur, die Burg Sternberg, Denkmäler, Immobilien und Domänen sowie rund 3.300 Hektar landwirtschaftliche Flächen.